

Mitteldeutsche Land

Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

174. Jahrgang Nr. 297

Samstag, 20. Dezember 1934
4. Jahrgang Nr. 297
Inhalt: Die neue Reichsregierung
Der Reichstag
Die Reichsregierung
Die Reichsregierung

Merseburg, Donnerstag, den 20. Dezember 1934

Blatt Nr. 297
Inhalt: Die neue Reichsregierung
Der Reichstag
Die Reichsregierung
Die Reichsregierung

Einzelpreis 10 Pf.

Blick über das WSW

Großartige Leistung der Volksgemeinschaft

Am deutschen Winterhilfswerk 1934 hat sich die Forderung Adolf Hitlers, sich im Kampfe gegen Hunger und Kälte nicht auf Almosenpenden zu beschränken, sondern tatsächlich zu opfern, im idealen Sinne erfüllt. Innerhalb von zwei Monaten wurden an Verpflegung fast 50 Millionen Reichsmark aufgebracht. Den Spendenden stehen die Werte der Sachspende nicht nach, die auf 13 Millionen Reichsmark besiziert werden.

Im Reich kamen allein für 30 Millionen Reichsmark an Lebensmitteln und für 10 Millionen Reichsmark an Kleidungsstücken den hilfsbedürftigen Volksgenossen zu Gute. Insbesondere von der Landbevölkerung wurden 5 1/2 Millionen Zentner Kartoffeln, bisher 800 000 Zentner Getreide, 26 000 Zentner Gemüse, 7400 Eier und aber tausende Zentner an Butter, lebendem Vieh, Fleisch, Fischen und Fetten an das Winterhilfswerk abgeführt. 233 000 Paar Schuhe, 17 000 Mäntel und 41 000 Anzüge wurden aus allen Bevölkerungsschichten gespendet. Auch in diesem Jahre schenkte das Winterhilfswerk der Kartoffelverorgungsfrage größte Beachtung; es gelangten bisher 135 Millionen Zentner Kartoffeln zur Verteilung, demnach konnte prozentual jedes Hilfsbedürftige über einen Zentner Kartoffeln empfangen, dazu kommen reichliche Weisendosen und fast 19 Millionen Lebensmittelgutscheine im Gesamtwert von über 9 Millionen Reichsmark.

Nein notleidende Volksgenosse soll im neuen Deutschland hungern und frieren. Dieser Tagelohn 10 500 000 Zentner Kohlen, die bis zum 30. November zur Ausgabe gelangen, und 11 000 000 Zentner Kohlen, die bis zum 31. Dezember verteilt werden, 704 000 Tannenbäume sollen Winterglanz in die Häuser der notleidenden Familien bringen. Besser als alles andere sorgen diese Befehle von der eifrigsten Volksgemeinschaft des deutschen Volkes.

Zeitlich hat freie Hand

Die Bildung des südamerikanischen Kabinetts.

Prinzregent Paul von Südbahien hat den bisherigen Außenminister Zeitlich mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt. Wie verlautet, gewährt der Prinzregent dem Außenminister bei der Neubildung des Kabinetts freie Hand. Zeitlich hat die Absicht, eine sogenannte Konzentrationsregierung zu bilden; er ist daher befreit, seine Verhandlungen ohne die diplomatische als auch auf die außerparlamentarische Opposition zu erstrecken. Man erwartet, daß die Kabinettsbildung schon heute abgeschlossen sein wird.

Japan beschließt Kündigung

Saito wird die Note überreichen.

In Gegenwart des Kaisers fand eine Vollversammlung des japanischen Staatsrates statt, an der alle Minister teilnahmen. Einstimmig wurde die Kündigung des Washingtoner Flottenabkommens beschlossen. Vizekanzler Saito wird am 26. Dezember dem amerikanischen Staatssekretär Hull die Note überreichen, in der Japan die Kündigung des Washingtoner Abkommens vollzieht.

Die an den Londoner Flottenbesprechungen teilnehmenden Abordnungen hielten gestern unter dem Vorsitz Mac Donaldis eine Sitzung ab, in deren Verlauf die Saito an den Londoner Flottenbesprechungen beschloß wurde. Man hofft, daß neue Verhandlungen aufgenommen werden können, sobald der Augenblick günstig erscheint.

Dementis, die nicht überzeugen

„Star“ hält seine Enthüllungen anrecht.

Der „Star“, dessen Veröffentlichung über ein französisch-sowjetrisches Militär- und Handelsabkommen sowohl von der französischen als auch sowjetrischen Öffentlichkeit in London bemängelt worden ist, schreibt, das diplomatische Dementi über die diplomatische Welt in keiner Weise überzeugt. Die veröffentlichten Artikel des Vertrages stimmen durchaus mit der gegenwärtigen Lage und mit der Entwicklung der letzten 18 Monate überein.

Synchrumult in Tennessee

Gerichtsgebäude in Brand gesteckt / Nationalgarde schießt scharf

In Shelbyville im Staate Tennessee verbrachte die erregte Volksmenge das Gerichtsgebäude zu füttern, in dem gerade gegen einen Negers verhandelt wurde, weil er ein reiches Härtiges Mädchen angereizt haben sollte. Die Lage wurde sehr bedrohlich, als die Menge den dritten Sturm unternahm, eröffnete die Nationalgarde das Feuer. Drei Personen wurden getötet, eine größere Anzahl wurde verletzt. Der angelegte Negers wurde nicht im Kraftwagen abtransportiert.

Wie eine eben eingetroffene Meldung besagt, kam es nach den Unruhen des Tages am Abend zu neuen Unruhen. Das Gerichtsgebäude ist von der Volksmenge in Brand gesteckt worden. Der Gouverneur hat 500 Mann Nationalgarde nach Shelbyville entsandt. Das Gerichtsgebäude

brannt lichterloh. Seine Rettung ist unmöglich. Demzufolge ziehen durch die Straßen der Stadt, teilweise nach allen Richtungen und hohen Verwünschungen gegen die Negers aus.

Paraguay ablehnend

Neue abessinische Note nach Genf.

Paraguay hat dem Völkerbundsekretariat geantwortet, daß es die Schlichtungsvorschläge des Völkerbundes im Chaco-Konflikt weiterhin ablehnt. Die abessinische Regierung hat dem Völkerbund ein neues Telegramm aufkommen lassen, in dem erneut betont wird, daß bei dem Zwischenfall von Ufakal die Italiener die Angreifer gewesen wären.

Dr. Frank Reichsminister

Gleichschaltung der Länderjustiz durchgeführt.

Der Führer und Reichsminister hat den bayerischen Staatsminister der Justiz, Dr. Hans Frank, zum Reichsminister ohne Geschäftsbereich ernannt. Aus diesem Anlaß hat der Führer und Reichsminister folgendes Schreiben an Dr. Frank gerichtet.

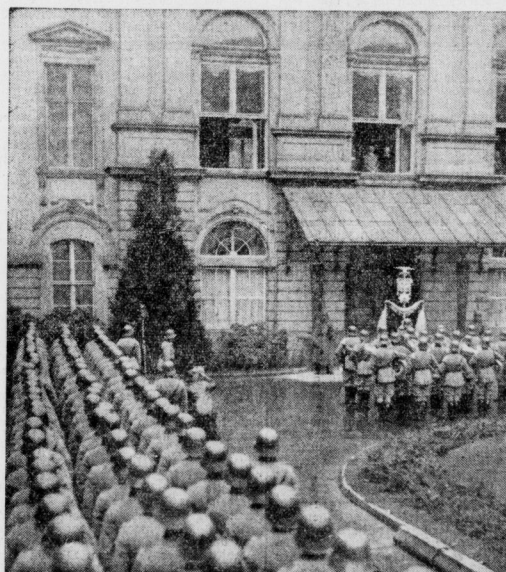
„Sehr geehrter Herr Minister!

Nachdem die Justizministerien des Reichs und Preußens vereinigt sind und in den übrigen Ländern das Reich durch das Gesetz vom 5. Dezember 1934 die unmittelbare Leitung der Justizverwaltung übernommen hat, ist die Aufgabe, die Justiz in den Ländern gleichzufassen, erfüllt. Für die Mitarbeit bei der Erneuerung der Rechtsordnung haben Sie sich in der Absicht des Deutschen Reichs eine vorbildliche, dauerhafte Einrichtung geschaffen, die Sie in den Stand setzt, ohne Einschränkung auf die Justiz im engeren Sinne bei der Durchsetzung der nationalsozialistischen

Weltanschauung auf allen Gebieten der Rechtspflege des Reichs mitzuwirken.

Indem ich Ihnen für Ihre unermeßliche und erfolgreiche Tätigkeit als Reichsminister für die Gleichschaltung der Justiz in den Ländern und für die Erneuerung der Rechtsordnung meinen warmsten Dank und meine besondere Anerkennung ausspreche, erlaube ich mir den Auftrag für Sie zu beenden, den Ihnen der verehrte Herr Reichspräsident v. Hindenburg am 22. April 1933 erteilt hat. Gleichzeitig berufe ich Sie als Reichsminister ohne Geschäftsbereich in die Reichsregierung. Mit deutschem Gruß gen. Adolf Hitler.“

Im bayerischen Ministerrat berichtete Reichsminister Dr. Frank über die Heberleitung der bayerischen Justizverwaltung am 1. Januar 1935 auf das Reich anlässlich der Aufhebung der Ministerien der Länder. Bis zum 31. März 1935 fungiert das bisherige bayerische Justizministerium als Heberleitungsstelle. Auch diese Stelle fällt mit Wirkung vom 1. April 1935 weg. Von diesem Zeitpunkt an werden die Präsidenten der Oberlandesgerichte dem Reichsjustizministerium unmittelbar unterstellt.



Landespolizeigruppe General Göring sang vor dem Führer.

Im Rahmen der großen Polizeiaktion zugunsten des Winterhilfswerks brachte gestern Nachmittag eine Hundertschaft der Landespolizeigruppe General Göring dem Führer eine besondere Huldigung dar. Sie marschierte zur Reichskanzlei und sang im Ehrenhof alle neuen Marschlieder. Unser Bild zeigt den Aufmarsch und den Führer am Fenster der alten Reichskanzlei.

Sorgen um Schlösser

Merkwürdige Vorgänge in Frankreich

Aus Paris wird uns geschrieben:

In erschreckender Weise wehren sich in Frankreich seit einem Vierteljahr die Häufe, daß alte, berühmte Schlösser von unerklärlichem historischen Wert ein Raub der Plünderer werden oder regelrecht Plünderungen zum Opfer fallen. Allein in den letzten vier Wochen sind die Schlösser von Aulnay (bei Briquais, im Departement Rhône), La Gorge (bei Montanhard, im Departement Haute-Savoie), Plais (bei Chambel, im Departement Aisne), La Godinière (bei Vendôme), Bray (bei Zaulouix) und Barville (bei Caen in der Normandie) durch Feuer zerstört worden. In derselben Zeit wurde in den Schlössern von Willandry, Rosam, Gheerun, Aven-Aranc, Fontenay, Demise, Ferrieres, Saint-Vergand und Gros-Bois eingeschoben, wobei den Leben unermeßliche Verluste in die Hände fielen. Noch in diesen Tagen wurden die reichen Besitzungen der Prinzen von Leiningen, „Baux-le-Petit“ und der Grafen von Montemar, „Mellant“, von Einbrechern beraubt. Auf dem Schloss Damville wurden Kostbarkeiten im Werte von 300 000 Franken geraubt. Auf dem Schloss von Noailles, „Champ-laureux“ (bei Luzarches), fielen den Einbrechern für 500 000 Franken Juwelen in die Hände.

Bisher ist es in keinem einzigen Falle gelungen, der Täter habhaft zu werden. Die Unmöglichkeit dieser Rettung und die unzureichende Bekämpfung erleichterten den Verbrechern das Handwerk und erschweren andererseits deren Verfolgung. Immerhin hat man aus den vorerwähnten Fingerabdrücken entnehmen können, daß die meisten der vorerwähnten Schloßbesitzer ein- und derselben Bande angehört worden sind. Ob die Verbrechen mit den Einbrüchen in Verbindung gebracht werden können, hat sich bisher noch nicht feststellen lassen. Vielleicht sind einige davon auf Anreiz durch andere Verbrechen und haben dann mangels ausreichender Heberwachung die gänzliche Zerstörung der betreffenden Bauten zur Folge gehabt. Doch liegt auch die Annahme nahe, daß die Einbrecher nach getaner Arbeit die auseinandergerissenen Wertgegenstände angeht haben, um ihre Spuren zu verwischen.

Der französische Bevölkerung und der Pariser Öffentlichkeit hat sich inzwischen eine wachsende Unruhe bemächtigt. In einzelnen Zeitungen werden Verurteile und Angriffe auf Behörden und Regierung laut. Diese richten sich zunächst gegen die Polizei, die wie es heißt, unfähig sei, die freibeweglichen Schloßbesitzer vor furchtbaren und schrecklichen Raubüberfällen in Schutz zu nehmen. In diesem Zusammenhang wird an die letzten Jahre vor dem Ausbruch der großen Revolution von 1789 erinnert, als infolge der Unfähigkeit und Schlawheit der Staatsgewalt ähnliche Verbrechen begünstigt hätten. Auch damals habe man mit der Plünderung der Schlösser angefangen, und schließlich seien Osthäuser und Bauernhöfe in Brand gesteckt worden. Der Marquis von Aragonien schrieb im Jahre 1762 in seinen Erinnerungen: „Des öfters fielen man in der Umgebung von Paris auf Zusammenrottungen von fünfzig oder sechzig Banditen, die, kriechend, den Weg in der Mitte und Vertiefung auf den Häusern — markierten und richtungslos über alle Schlösser herfielen, in denen sie Silberladen, Juwelen oder andere Kostbarkeiten verheimlicht.“

Die öffentliche Kritik richtet sich aber auch gegen den Finanz, dessen maßlose Verschwendung den Schloßbesitzern unmöglich mache, die erheblichen Kosten der Instandhaltung und Heberwachung ihrer Besitzungen weiterzuführen, nachdem die Wirtschaftskrise jetzt auch in Frankreich mit aller Schärfe eingeleitet hat. Einige von ihnen haben sich ein bescheidenes Wohnhaus gebaut und überlassen den kostspieligen Serresits seinem Schicksal. Andere sind für immer in die Stadt gezogen. Wieder andere haben ihr Schloss dem Staat vermacht, um auf diese Weise der daran hängenden finanziellen Sorgen ledig zu sein. So ist eben das berühmte Schloss Champs, eines der Hauptstücke aus dem 18. Jahrhundert, von dem Kaiser, Kaiser d'Anvers, an den Präsidenten der Republik geschenkt worden, dem bereits Rambouillet

und eine Reihe anderer Missionen zur Verfügung stehen...

Anch der Staat hat alle Ursache, solche Danacsachichte mit sehr gemühten Gefühlen anzunehmen...

Indenburg und Lindendorf

Das Reichswehrministerium teilt mit: Zu den in letzter Zeit die Öffentlichkeit in zunehmendem Maße erregenden, tiefbetroffenen Auseinandersetzungen über Indenburg...

Freiherr von Holzschuher

Der Reichsstatthalter in Danern hat mit Wirkung vom 1. Dezember 1934 den Reichsobersteiger zur besonderen Verwendung des Freiherrn von Holzschuher zum Regierungspräsidenten von Niederbarnen...

Deutsche Tanzspiel viele Berlin

In Berlin haben sich die deutschen Tanzspieler ein Treffen gegeben, bei dem alles vertrieben war, was Namen und Rang hatte...

Panzerwagen rollen an die Saar

Der erste englische Truppenkolonne gestern angelommen

Gestern mittag trat der erste englische Truppenkolonne ein, der erste englische Truppenkolonne ein...

Die für die Saar bestimmten italienischen Truppen sind gestern morgen im Sonderzug auf transzianischen Boden eingetroffen...

Weghachstriede bis 27. Dezember

Der Präsident der Abstammungskommission für die Saar, Graf v. Helldorf, hat die Einsetzung jeder Berber- und Abstammungskommission...

Sprengstofflager ausgegraben

Wie die Zeitung 'Deutsche Front' meldet, hat die Saarbrücker Kriminalpolizei ein umfangreiches Sprengstofflager am Übergang des Südergraben...

Ein Appell an Roosevelt

Wendung im Fall Lindenberg? - Eine neue Zeugenausage

Der Rechtsanwalt Hauptmann hat einen Appell an Präsident Roosevelt gerichtet, in dem er darum ersucht, die drei jetzt noch ungelösten Straftaten...

Zahlung eines Beschlusses von 100.000 Dollar für die Freigabe eines wachsenden Vermögens an die Witwen, das er erhalten hat...

Die Theorie, daß Hauptmann der einzige Mörder des Lindenberg-Abmarsches gewesen ist...

Die Theorie, daß Hauptmann der einzige Mörder des Lindenberg-Abmarsches gewesen ist, wird immer mehr erhellter...

Aufschwung von Freimaurerlogen

Wie der Reichs- und preussische Innenminister mitteilt, sind die Aufschwungsbewegungen folgender Freimaurerlogen genehmigt worden...

am Teatro Comunale (in Florenz) erbacht hat

Die Gruppe wagt sich mit der Pantheon-Gruppe, die ungenante Tochter auf ein Gebührendes, die Erläuterung eines Projektes...

es hatte seine helle Freude an der hochgenauigen Anwesenheit...

es hatte seine helle Freude an der hochgenauigen Anwesenheit, an diesem Fall fröhlicher Kraft...

Theaterbau-Wettbewerb für das Dessauer Friedrich-Theater

Die Dessauer Theater-Stiftung hat zur Erlangung von Ideen und Entwürfen für den Neubau des Friedrich-Theaters in Dessau einen Wettbewerb ausgeschrieben...

Ein Neuchast-Interview über Saarfrage und Ostpaß

In dem Interview, das Reichsaussenminister von Neuchast dem Betrachter des 'Weltangeboters' gegeben hat, antwortete er auf die Frage, ob das durch den Berliner Vertrag vorgesehene Abstimmungsverfahren...

Der Reichsstatthalter antwortet

Damburgs Bauer als einem 'offenen Brief'...

An den hamburgischen Reichsstatthalter, Bauer Kaufmann, war kürzlich ein offener Brief gerichtet worden...

Neujahrsbesuch des Reichsjugendführers

Am 1. Januar wird Reichsjugendführer Waldur von Schrath am Grabe des gefallenen Stierjungen Herbert Norfus an die gelamte deutsche Jugend seine Neujahrsbotschaft richten...

Die Bibliothek Erich Schmidts

Die Bibliothek des verstorbenen Literaturforschers Geheimrat Prof. Dr. Erich Schmidt in Berlin, die nach seinem Tode geschlossen in den Besitz des Zeitschriftensammlers Rudolf Wolff übergegangen war...

Sprachplacat beim Deutschen Stadtsprechverein

Ein Sprachsprechplacat erachtet worden, das in Verbindung mit der Reichsdruckstoffsammlung...

von Slatin gelangt hielt, erhielt täglich laufend Besuche, bis er schließlich, so er keine Besserung herbeiführte, Slatin hat bei dem Anführer Bogal um das Leben dieses Täufers. ...

Dann kam eines Tages der große Augenblick, wo der Rabbi sich herabließ, den Überwundenen zu empfangen. Slatin mußte auf Stuhl den Rabbi in seinen Armen einen Brief an General Gordon schreiben, in dem der Engländer ermahnt wurde, sich zu ergeben, um seine Seele zu retten. ...

In diesem Zustand wurde Slatin auf den weiteren Festhaken des Rabbi mitgeschleppt, weil er in den Ketten nicht achen konnte, wurde er auf einen Stiel gesteckt. ...

Slatin erhob sich mühsam und trat vor sein Bett, voran schritten drei Heerführer, von denen einer ein blaues Bündel in seinen Händen trug. ...

Die Menge der Schreien häuften sich in den nächsten Tagen. In dem erkrankten Charakter wurden die Männer getötet, Frauen und Kinder in die Sklaverei getrieben. ...

Ein Monat trug Slatin die Fesseln, dann wurden sie ihm abgenommen und seine Lage verbesserte sich etwas. ...

Die Frage ist, ob Slatin die Fesseln, dann wurden sie ihm abgenommen und seine Lage verbesserte sich etwas. ...

schimmer gab es für Slatin in dieser furchtbaren Zeit, das waren die Bemühungen seiner Angehörigen in Wien, sich mit ihm in Verbindung zu setzen und seine Flucht anzubahnen. ...

Was bist du wert, o Mensch?

100 000 Mark zwischen 20 und 40 Jahren, 20 000 Mark mit 70 Jahren / Und gilt die Weisheit des Alters nichts?

Ein großartiger Millionär, der sein teures Leben verfallen wollte, hat alle notwendigen Auskünfte anzunehmen lassen, um eine Durchschnittsbewertung seines Lebens herauszufinden. ...

Bei dem Millionär, von dem wir hier schreiben, kommen aber die höheren Preislagen der arabischen Welt in Frage. ...

Rothe Häute auf der faulen Haut

Sedersfrump, verhäule dein Haupt / Wer ist der Faule in Nordbada? / Familien durchgemerd

Aus James-Bay geht man schon im Sommer nur, wenn man unbedingt muß. Was soll man schon in diesem unerbittlichen Kanada! ...

Deute wird sich der Vater darüber freuen, daß er kaum zum Vorhaken fallt, aber nicht zum Vorhaken, sondern nur zum Zähneknischen und

der ägyptischen Stadt Assuan ein, begrünt von den flammenden Dillaren, die nicht glauben wollten, daß es einem Mann nach 40 Jahren gelungen war, sich lebend aus der Gefangenschaft des Rabbi zu bringen. ...

Zwei Jahre später, so er noch einmal nach Ägypten, um im englischen Generalstab an der Bekämpfung des Rabbi teilzunehmen. ...

Man weiß, daß die Kilmars in ihren besten Zeiten ihre Beine, Nüden Hände. Haare sehr hoch verlohren lassen.

Wie man aus diesen letzten Aussagen erfährt ist der Mensch im Durchschnitt auf dem Alter sechzig bis achtzig, das Alter seinen Wert, den Wert der Erfahrung - aber die Aufzeichnung nicht mit in der Statistik.

Es ist in der Praxis wohl so, daß es einen Durchschnittswert für einen Menschen nicht gibt, daß er den Wert hat, den er durch seine Arbeit in der Gemeinschaft herstellt und den er sich in seinen Verhältnissen und die Mitmenschen zu achen weiß. ...

men leer. Nicht einmal die kleinen Strober, die sich auch bei den anderen Welt in den Gassen einfänden waren hier zu finden.

Die Eltern der Kinder die zur Schule hätten kommen lassen kamen daneben mit ihren Produkten oder Raabbeuten zu den Siedelungen, um sie zu verkaufen.

Die Familien leben in großen Zelten flammen zu achen oder auch noch mehr Familien. Sie vertrauen sich aber sehr auf, wie Salz und immer wieder schickte, Kreßlich meint er daß die Kreßlichkeit auch eine Folge ihrer Raabbeit gewesen sei.

Da es keine Frauen als Männer gibt, sind die Frauen nicht nur die 'Machenden', sondern auch jene die die Arbeiten zu verrichten haben. Die Männer stöhnen schon, wenn sie einmal auf die Raab oder zum Fischfang achen müssen.

Der Vater meinte man müsse diese Anzeichen schon davor eine Senation bieten, die sein Kind zu einer Raabbeit zu führen, die ihrer Raabbeit und Arbeit aufzuführen.

Er will in Kirche wieder zu ihnen zurück, führen denn ihre Bescheidenheit ist nicht. Er will wissen ob man sich ihnen gar nicht annehmen will, er kann sich ebenso wenig wie alle mit ihm mit dem Götter machen das fest die großen Raabbeuten unserer Augenströme.

Zusammengefaßt

Table with 2 columns: Name and Address. Includes names like Fra Dommel, Wafen Sina, Rize Weier, etc.

Die beiden Wörter leber der vorstehenden 15 Wortgruppen sind so zu verknüpfen, daß ein Wort entsteht: 1. S. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

Auslösung des Rätsels aus vorheriger Nummer:

- Silbertrüffel 1. Laborat. 2. Sölling, 3. Irene, 4. Samson, 5. Zimon, 6. Dobruscha, 7. Zim...

einem Menschen, der irgend etwas beanagen hat. Und könnte er Verne verstehen und Weere anschließen, Götterchen läßt sich die wieder ungeschick machen. ...

Die Frage ist, ob Slatin die Fesseln, dann wurden sie ihm abgenommen und seine Lage verbesserte sich etwas.

Die Frage ist, ob Slatin die Fesseln, dann wurden sie ihm abgenommen und seine Lage verbesserte sich etwas.

Die Frage ist, ob Slatin die Fesseln, dann wurden sie ihm abgenommen und seine Lage verbesserte sich etwas.

Die Frage ist, ob Slatin die Fesseln, dann wurden sie ihm abgenommen und seine Lage verbesserte sich etwas.

Die Frage ist, ob Slatin die Fesseln, dann wurden sie ihm abgenommen und seine Lage verbesserte sich etwas.

Die Frage ist, ob Slatin die Fesseln, dann wurden sie ihm abgenommen und seine Lage verbesserte sich etwas.

mit seinem Bruder mußte er unter allen Umständen aus dem Wege achen. Es war immer noch möglich, in die nächste Region zu gehen. ...

Nein, er würde nicht mitfahren. Es hieß, eine Gefahr bewußt aufsuchen, das durfte er unter seiner Verbindung. ...

Nein, er würde nicht mitfahren. Es hieß, eine Gefahr bewußt aufsuchen, das durfte er unter seiner Verbindung. ...

Nein, er würde nicht mitfahren. Es hieß, eine Gefahr bewußt aufsuchen, das durfte er unter seiner Verbindung. ...

Nein, er würde nicht mitfahren. Es hieß, eine Gefahr bewußt aufsuchen, das durfte er unter seiner Verbindung. ...

Nein, er würde nicht mitfahren. Es hieß, eine Gefahr bewußt aufsuchen, das durfte er unter seiner Verbindung. ...

Nein, er würde nicht mitfahren. Es hieß, eine Gefahr bewußt aufsuchen, das durfte er unter seiner Verbindung. ...

aus stichtiger Seite über und über mit Kriechfüßen bedeckt in die Höhe ihr Bild allzu weit über sich. ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

nach ihm: 'Ich bin ettel und will es sein! Sind hübsche Sachen nicht dazu da, uns ettel zu machen?' ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

Was ist, das ist ein Mensch, der sich nicht in die Höhe über sich erheben kann. ...

Barzi bei der Auto-Union

Die Streitmacht der deutschen Firma für 1935.

Als erstes deutsches Werk hat die Auto-Union ihre Streitmacht für die Automobil-Weltmeisterschaft 1935 vollständig bekommen. Es ist für das nächste Rennen eine Mannschaft zusammengestellt worden die man gerad als eine der stärksten Europas bezeichnen kann.

Es ist selbstverständlich, daß der erfolgreiche Fahrer des Werks der deutsche Automobil- und Rennsport-Bezirksführer Herr Barzi sein wird. An der Spitze der deutschen Fahrer steht, die ausserordentlich sind, mit dem Auto-Union-Wagen auf Deutschlands Rasse zu kämpfen. Das zweite Werk der Firma ist im kommenden Jahre der berühmte italienische Rennfahrer Achille Varzi, dessen Verwirklichung jedoch endgültig unabweisbar ist. Damit hat das Rennen für den Barzi-Wagen nach seinem Auscheiden aus dem Rennen des Ferrari-Fahrers schon eine Ende gefunden. Ausgehend von dem Gesichtspunkt, daß die beste ausländische Konkurrenz im nächsten Jahre ihnen als Rennerer zur Seite zu bringen ist, ist die deutsche Streitmacht für die Auto-Union in zwei Teams unterteilt worden. Das erste Team besteht aus dem Fahrer Herr Barzi, dessen Verwirklichung jedoch endgültig unabweisbar ist. Damit hat das Rennen für den Barzi-Wagen nach seinem Auscheiden aus dem Rennen des Ferrari-Fahrers schon eine Ende gefunden. Ausgehend von dem Gesichtspunkt, daß die beste ausländische Konkurrenz im nächsten Jahre ihnen als Rennerer zur Seite zu bringen ist, ist die deutsche Streitmacht für die Auto-Union in zwei Teams unterteilt worden. Das erste Team besteht aus dem Fahrer Herr Barzi, dessen Verwirklichung jedoch endgültig unabweisbar ist.

Der Kurs des Kraftfahrports

Obergruppenführer Hühneln erklärt Bericht / 1935 keine 2000-Km-Fahrt

In Anwesenheit des Führers hielt am Mittwoch in den Räumen des Reichs-Verkehrsministeriums der Führer des Kraftfahrports, Obergruppenführer Hühneln einen Vortrag über den Kurs des deutschen Kraftfahrports. Zahlreiche Vertreter des Staates und der Partei, unter ihnen Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsminister von Neurath, Reichsverkehrsminister von Ehrlich, sowie bekannte Rennfahrer nahmen an der Veranstaltung teil.

Das neue Buch

„Ein weisses Leben“

Von Paul Keller. Berlin und Leipzig.

Paul Keller Romane haben Millionen gelesen und viele, viele werden es noch lesen. Lieber seine Bedeutung als Schriftsteller geben die Literaturkritiken Auskunft. Die Briefe, die er am 1. Januar 1934 hindurch an die Frau schrieb, die aber nicht nach dem Gesetz, wohl aber nach dem Herzen der Frau geschrieben waren. Für den ersten Band sind zwei Bände erschienen, die einen Einblick in das Leben der Frau geben, die aber für den gläubigen Katholiken unmissbar war; und daneben die andere, die ihm ein volles, reiches Familienleben beherrschte.

Amthliche Bekanntmachung

Kreis Saale im Gau VI (Mittel) vom D.F.S.
Der Kreisjugendbund.
Am 22. 12. 34 fallen folgende angelegten Öffentlichen Spiele aus: 22. 12. 34, Spiel G. 2 Ammendorf-Söbbitz (Sportplatz) findet 11 Uhr statt.
Paul Keller.

Der Kurs des Kraftfahrports

Obergruppenführer Hühneln erklärt Bericht / 1935 keine 2000-Km-Fahrt

In Anwesenheit des Führers hielt am Mittwoch in den Räumen des Reichs-Verkehrsministeriums der Führer des Kraftfahrports, Obergruppenführer Hühneln einen Vortrag über den Kurs des deutschen Kraftfahrports. Zahlreiche Vertreter des Staates und der Partei, unter ihnen Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsminister von Neurath, Reichsverkehrsminister von Ehrlich, sowie bekannte Rennfahrer nahmen an der Veranstaltung teil.

Obergruppenführer Hühneln gab zunächst, wie die Welt weiß, einen grandiosen Überblick über das vergangene Sportjahr, das den deutschen Kraftfahrport mit einem Schlag wieder an die Spitze des internationalen Sportes gebracht habe. Die Erfolge des deutschen Kraftfahrports 1934, die Obergruppenführer Hühneln führt, sind einzigartig gewesen, denn von den fünf großen Rennen der Nationen seien nicht weniger als vier an den Deutschen gewonnen worden. Das erste Rennen, das die deutsche Streitmacht für die Auto-Union in zwei Teams unterteilt worden. Das erste Team besteht aus dem Fahrer Herr Barzi, dessen Verwirklichung jedoch endgültig unabweisbar ist.

Winterport-Merke

Wichtigste Deutsche in den FIS-Nationen.

Eine der schwierigsten Aufgaben steht der deutschen FIS-Nationalsmannschaft bei den FIS-Weltmeisterschaften in Garmisch, Sprung, Skispringen und Biathlon bevor, die vom 18. bis 23. Februar in der hohen Zatter statt finden. In einer Stärke von acht Männern wird die Deutsche Mannschaft in diese Ereignisse einmarschieren. Während der Zusammenkünfte der deutschen Mannschaften werden die Ergebnisse der deutschen Weltmeisterschaft sein. Mannschaften für die Sportarten Skisprung, Biathlon, Skilanglauf und Skispringen.

Der deutsche Turniersport 1934

A. Staed erfolgreichster Dressurreiter / A. Holz erfolgreichster Springreiter

Der deutsche Turniersport 1934 war ein erfolgreiches Jahr für den deutschen Turniersport. Die deutsche Mannschaft gewann die meisten Medaillen bei den Weltmeisterschaften in Garmisch. A. Staed wurde erfolgreichster Dressurreiter und A. Holz erfolgreichster Springreiter.

Das tägliche Filmbild



Trude Marlen bereitet den weihnachtlichen Gabentisch vor.

Ein guter Patient.

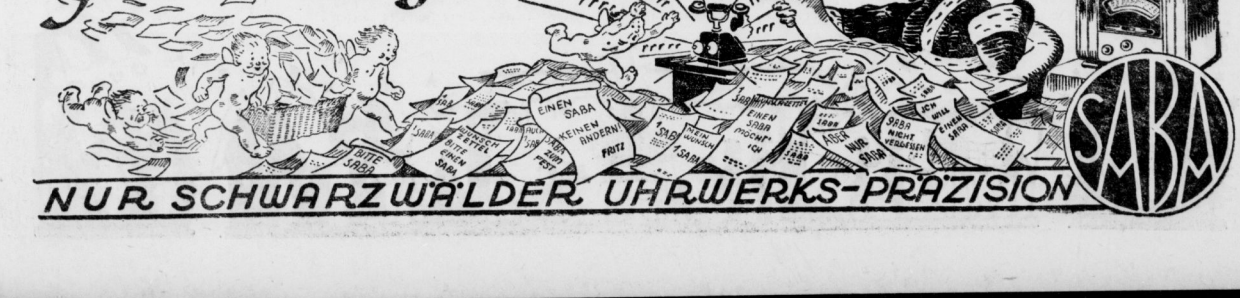
„Sie sehen heute höchst aus, Herr Doktor! Haben Sie denn meinen Rat befolgt: nur zwei Zigaretten am Tag?“

„Das ist es ja gerade, Herr Doktor, was mir nicht bekommt — ich habe nämlich früher nie geraucht.“

Oh!
Erst (in der Dorschmaschine zum Patienten): „Haben Sie Raucher?“

Patient: „Ja, wenn Sie gerade etwas bei der Hand haben, so will ich's nicht ab-schlagen.“

Immer dergleichen Unsch...



NUR SCHWARZWAELDER UHRWERKS-PRÄZISION

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683362019341220-18/fragment/page=0007

„Kommet das Kind in der Krippe zu schau'n“ Eine wunderschöne Bastlei für Weihnachten / Kerzen bescheiden das Christkind und die Hirten



Wir wollen diesmal einen alten Brauch der Vergangenheit wieder zum Leben erwecken, der noch in vielen Teilen unseres Vaterlandes geübt wird und uns eine Weihnachtstrippel basteln. Wenn sie mit großer Liebe und Sorgfalt gearbeitet wird, gemahnt sie einen prächtigen, märchenhaft schönen Anblick.

Sintergrund aufgefleht, aus dem die Figuren wieder ausgeschnitten werden. Dann beginnt die eigentliche Klebearbeit mit dem bunten Seidenpapier. Immer heißt es vorsichtig sein, damit keine feingebildeten Ecken zu sehen sind, die dann den Gesamteindruck stören.

Ist unser Werk fertig, so wird es im verdundelten Zimmer zwischen Feuer- und Kerzenlicht aufgestellt, um dem die Figuren wieder ausgeschnitten werden. Dann beginnt die eigentliche Klebearbeit mit dem bunten Seidenpapier. Immer heißt es vorsichtig sein, damit keine feingebildeten Ecken zu sehen sind, die dann den Gesamteindruck stören.



Der vorgeschriebene Bastler wird sich die Mühe machen, den schwarzen Rahmen aus Kautschuk auszuscheiden und ihn mit buntem, weichen Seidenpapier zu verkleben. Ein wenig davor werden dann die einzelnen Figuren gefleht (der Abstand vom Sintergrund darf nicht zu weit sein), so daß sie erhaben aus dem Rahmen hervortreten. Die Umrisse der Gestalten zeichnet man auf nicht zu feste Pappe oder Karton, so daß man sie bequem und sauber ausschneiden kann. Nun werden sie recht schön bunt und farbenfroh mit Seidenpapier überklebt. Für die Blau- und Rot- und Prachtstücken Blau, Rot und Gelb, für die Kleider und die Hirtentrübe, unanständige Farben. Diese erreicht man am einfachsten durch Mischen. Vergt man etwa gelbes und blaues Seidenpapier übereinander, so gibt das ein sehr wirklames, warmes Grün.

Wenn man aufgefleht, aus dem die Figuren wieder ausgeschnitten werden. Dann beginnt die eigentliche Klebearbeit mit dem bunten Seidenpapier. Immer heißt es vorsichtig sein, damit keine feingebildeten Ecken zu sehen sind, die dann den Gesamteindruck stören.

Kennt Ihr die Kalendermacher?

Von alten Sprüchen und Aberglauben.

Ein Kalenderprügung kennt ihr sicherlich alle: „April, April, mach's Wetter, wie er will“. Von solchen Kalenderprügungen und Wetterregeln soll nun hier die Rede sein. Doch der oben genannte Wetterprügung vom April zutrifft, habt ihr ja wohl selbst schon herausbekommen, genau so zutrifft aber sind auch die anderen Regeln, die sich auf das Wetter, die Gesundheit und dergleichen beziehen. Es sind eben alte Volksweisheiten, meist zu einer Zeit entstanden, als die Menschen noch weit inniger mit der Natur verbunden waren, als dies heute der Fall ist.

Eine solche Naturverbundenheit führt aber auch zu allerlei Beobachtungen und Rückschlüssen, die, weil sie eben aus der Erfahrung entstehen, zum Teil zutreffen, und sich auf dem Grunde von Gesichts- und Gefühlserkenntnis. In den Jahreszeiten, die in früheren Zeiten noch ganz anders ausfielen und von den sogenannten „Kalendermachern“ zusammengestellt und verkauft wurden, nahmen die Wetterregeln bald einen wichtigen Platz ein und erhielten sich so neben der mündlichen Überlieferung bis auf den heutigen Tag. Deshalb nennt man diese Wetterregeln auch Kalenderprügungen, zumal sie häufig auf bestimmte Tage gemünzt, also kalendernäßig abgefaßt wurden.

Aus einem solchen „ewig-währenden Kalender“, den der berühmte Simplicius ein Simplicissimus im Jahre 1670

— so hieß es damals schon und ihr, die ihr vom Lande seid, werdet bestätigen müssen, daß das auch heute noch zutrifft. Die Frühlingsmonate, die ja natürlich für das Wachstum und Gedeihen der neuen Saat von größter Bedeutung sind, werden auch in diesen Sprüchen besonders oft bedacht. „Märzen-Blut, gar nicht gut / Apriler Blut, halber gut / Maier-Blut, gar gut“ heißt es, und „Mai nicht zu kühl und nicht zu heiß, füllt die Speicher Dir und Foh“, natürlich nicht ihr beim Lesen dieser Sprüche die geübten Worte hingemäht erweilern, wenn ihr sie auf ihre Nichtigkeit hin einmal nachprüft. In diese Zeit fällt auch der Spruch „Gestrengere Herren regieren nicht lange“, das sind die drei Fischeiligen vom 11. bis 13. Mai, die auch für die höchste Maienszeit fast immer noch einmal einen winterlichen Rückschlag mit sich bringen.

Die Nichtigkeit dieser Wetterregel habt ihr wohl nicht nur selbst schon herausgefunden, sondern findet sie auch bestätigt in vielen Anekdoten. So gibt es für das ganze Jahr Kalenderregeln, von denen ihr bestimmt auch noch die vom Seidenkäfertag (27. Juni) kennt, nach der es heißt, es regnet 7 Wochen lang, wenn es an diesem Tage regnet. Wie unsere Vorfahren mit der Natur lebten und aus diesem Erleben ihre Schlüsse zogen, zeigen besonders deutlich die nachstehenden Sprüche: „Am Oktober, so das Vaud ungeru von den Bäumen will, folgt langer und strenger Winter.“ Wenn die weißen Gänge möglichen, heißt der Winter nicht mehr anken.“ „Im November: Gau im Wald einen Span vom Buchbaum, ist er trocken, verleh dich eines milden Winters“. Es ist klar, daß der Mensch aus solchen Vorwängen in der Natur bestimmte Folgerungen ziehen kann, die für ihn von Nutzen sind, denn Pflanzen und Tiere sind in diesen

Wingen ja die besten und zuverlässigsten Propheten.

Solche Kalenderregeln befaßen sich aber auch aus alten Erfahrungen heraus mit Fragen, deren Beantwortung mit großer wissenschaftlichen Schäden verbunden sein kann. So sagt ein alter Spruch dem, der bauen will: „Das Holz, so im Hornung (Februar) wird abgehauen, das mag man wohl gebrauchen zum Bauen; denn die Alten uns sagten zur Wehr, daß solches Holz faul nimmermehr.“ Für den 2. Februar gibt der Kalendermacher die weise Regel: „Auf diesen Tag soll ein Haushalt für sein Vieh noch das halbe Heu und Stroh haben“.

Und wie es so für bestimmte Tage altehrwürdige Wetterregeln gibt, so gelten nicht minder einbeige schon geübte Grundregeln für einen ganzen Monat, die natürlich fast ausschließlich für den Konstanten bestimmt sind. Für den Januar, also den Hartung oder Samiar, will ich euch auch eine solche zusammengefaßte Regel mitteilen. „In diesem Monat dünne das Erdreich, Leder und Vieh. Treibe die Frucht, laß den Wein ab, besähle die Pferde, so bekommen sie gute Fülle, wirf das Korn und schau nach den Zinnen.“

Ihr seht also, der wohlwollende Kalendermacher gibt hier gleich ein ganzes Arbeitsprogramm für den vollen Monat und ihr werdet finden, daß diese Aufstellung von vor bald 300 Jahren sich nicht viel von der Arbeitsleistung unserer Tage unterscheidet. Unveränderlich aber ist die Natur und das, was wir Menschen aus ihr zu lernen vermögen, unterliegt eben den gleichen, unveränderlichen Gesetzen. Hier haben einmal die Kalendermacher von einst beinahe recht, wenn sie ihr Nachwort ein wenig arbeitsmäßig „ewig-während“ nennen. Für uns aber, laßt sich aus diesen alten Volksweisheiten unendlich viel lernen.

Kennt Ihr schon Eugens Mops?

Zwei schöne neue Kinderpiele.

Wie, das ist Eugens Mops? Ja wohl, das ist Eugens Mops, der sich beinahe in alles verwandeln kann. Die liebsten schönen Farben der Legeteichen, schwarz, weiß, blau, gelb, grün und rot, zeigen die feinsten Unternehmungsgeist vom Mops, der sich eine elektrische erlaucht und alles erzählt, was ihm selbst neu war. Er stellt alles selbst dar und ist oft kaum wiederzuerkennen, wenn er sich voll Eifer in eine Nickermaus, einen Schneehäher, einen Elefanten, eine Blume, einen Sportsmann oder einen Dampfer verwandelt. Doch am Ende seines „Programms“ ist er wieder Eugens Mops. Ein famoler kleiner Herr, der den Kleinen schon von fünf Jahren an mit freudigem Zeitvertrieb bringt, an dem aber auch die Großen ihren Spaß haben.

„Eud und Eud“. Das ist ein wunderliches neues Spiel, in dem „ums Quadrat“ gekämpft wird. Die Sache ist sehr abwechselungsreich und spannend, und der Ausgang kann nie vorausgesetzt werden. Das Schöne aber ist, daß es ein Spiel für die Kleinen ist. Sechs, Acht, und Neunjährige spielen mit Begeisterung fundamental und immer zwei Spieler können sich beteiligen. Es kommt gerade recht zu Weihnachten und wird auch Vater und Mutter Freude machen. Beide Spiele sind in der Frankfurter Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, erschienen. (Preis 95 Pf.)

Freizugs Wunschkettel

Neue Wünsche sich Freizugs-Klein. Ei, wie geht das Wünschen sein. Fußball, Fahrrad, Eisenbahn, Pfefferkuchen, Marzipan, Eine Trommel nicht so klein — Ei, wie geht das Wünschen sein.

Luftschiff und Reisefoldaten, Schokolade, Gänsebraten, Bunte Farben, Zauberverbrennen, Schlittschuh und ein Buch zum Lesen, Kuchen mit Koffinen drein — Ei, wie geht das Wünschen sein.

Armbanduhr und Nadelwerkzeug, Rodesschlitten, Segelflugzeug, Fotografien, Radio, Pampinische, Domino, Ein Aquarium obenrein — Ei, wie geht das Wünschen sein.

Arbeiten ach, mir ist nur bang, Dieser Kettel ist zu lang. Ei, wie kann man nur so klein und so unbefehelbar sein? Hoffentlich, das war kein Flop, Kriegst du überhaupt etwas!



Karpfenzeit

Preisregelung durch Reichsnährstand

Zwei Umstände leiten in diesen Tagen die Aufmerksamkeit auf die für die deutsche Fischwirtschaft bedeutenden Karpfen...

100 000 Zentner im Jahr

Der Karpfen ist ursprünglich kein heimischer Fisch. Bisher er genau kommt, weiß man nicht. Seine Heimat dürfte aber wohl das Gebiet des Schwarzes und des Karpaten Meeres gewesen sein...

den. Auch Ungarn und Jugoslawien verfügen über große Spezialanlagen für den Transport, die 100 bis 150 Zentner Karpfen auf einmal verpacken können...

Die Kottbuser Karpfenbörse

Die Erzeuger und die Händler von Karpfen pflegen seit einigen Jahrzehnten alljährlich am ersten Sonntag im September in Kottbus zur 'Kottbuser Karpfenbörse' zusammenzukommen...

Braunkohle im November

Warme Witterung beeinträchtigt Hausbrandabsatz

Am Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenreviers betrug im Monat November die Produktion 8 302 282 Tonnen, die Bruttoleistung 1 932 309 T. (Vormonat 1 887 043 T.)...

lich froher macht, der sogenannte Schwarzarbeiter beschäftigt. Das oberste Ziel der nationalsozialistischen Witterung ist die arbeitslosen Volksgenossen schmacklich in Arbeit und Brot zu bringen...

Papiermark-Plandbriefe einreichen

Am 31. Dezember 1934 erlischt das Recht der Besitzer von Papiermark-Pfandbriefen und Kommunalobligationen...

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Berlin W 15, Viktorhof 11, wird als alleinige Vertretung ihres Wirtschaftsprüfungsbüros anerkannt...

Blick über die Wirtschaft

Aus Paris wird gemeldet: Wegen der Automobilmotoren wurde Antrag auf Motorisierung gestellt. Die Gesellschaft 'Automobiles' hat sich für Motorisierung von 357 000 Fr. für die Woche ab. Zwei dieser am 30. November fällig gewordenen Wechsel in Höhe von je 30 000 Fr. gingen jedoch auf...

Das Einigungsamt für Betriebsvertragsfreiheitigen der Berliner Handels- und Handwerkskammer hat die Bezeichnung 'Schlichter' für eine Schlichterorganisation in einem Entschieden für unzulässig erklärt...

Der Aufsichtsrat der Schultheiß-Pagenhofer Brauerei-Aktiengesellschaft hat beschlossen, den auf den 17. Januar 1935 einberufenen ordentlichen Generalversammlung die Ausdehnung einer Dividende von 4 Proz. auf die Stammaktien für das Geschäftsjahr 1933/34 vorzuschlagen...

Bei der Zellstoff-Fabrik Waldhof erhält jeder Arbeiter einen Wohnlohn und jeder Angestellte ein Viertel des Monatsgehältes als Wohnlohnzuschuss...

Auch diesmal brachte der November dem deutschen Steinkohlenbergbau eine kräftige Steigerung seiner Förderung. Sie lag durchschnittlich um 7,4 Proz. über der des Vormonats...

Bei der Vermittlung von Arbeitslosen in Arbeitsstellen außerhalb ihres bisherigen Wohnortes wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Arbeitslosen nach dem Arbeitsort von den Arbeitsämtern bezahlen zu lassen...

Am November 1934 wurden bei den im Verband öffentlicher Lebensversicherungsgesellschaften in Deutschland zusammenfassend in 24 374 Mitgl. 21 300 Versicherungsleistungen beauftragt...

Finfuhr geht zurück

Der deutsche Verbrauch wird außer durch die infandische Erzeugung durch eine begrenzte Zufuhr aus dem Ausland bedingt. Als Lieferant des deutschen Haushalts in Anzucht und Jugoslawien, in actinone Humane als Lieferant von getrockneten Karpfen...

Da es nun ein Viertel ist oder ob es einer Zufuhr entspricht, der sich schon schmerzt angeblich nur im Winter, 8 bis 10 Prozent des gesamten Karpfenbestandes sollen allein in die Zeit vom 15. bis 31. Dezember...

Alle Versuche, dem Verbraucher kein Karpfen anzubieten, haben bisher nicht verstanden. Neben diesen Karpfen, die den Karpfen zu einem besonders empfindlichen Saisonartikel macht, hat er noch eine andere Eigenschaft. Er behält seinen köstlichen Geschmack nur dann, wenn er ganz frisch auf den Tisch kommt...

Es gibt in Deutschland etwa 65 Spezialmagazins, in denen die Karpfen aus den Zeichen zu den Marktständen überführt wer-

den. Am Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenreviers betrug im Monat November die Produktion 8 302 282 Tonnen, die Bruttoleistung 1 932 309 T. (Vormonat 1 887 043 T.)...

Am Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenreviers wurde die verhältnismäßig in warmen Winter in den Verhältnissen zu den letzten Jahren zurückgegangen. Während sie vor dem Winter, in den Jahren 1910 bis 1912, zwischen 14 000 und 16 000 T. betrug, sank sie im Jahre 1932 auf 11 000 T....

Am Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenreviers wurde die verhältnismäßig in warmen Winter in den Verhältnissen zu den letzten Jahren zurückgegangen...

Ufa-Abschluss genehmigt

Umsatzregelung im Inlandgeschäft

In der Generalversammlung unter Vorsitz von Scheinart Dugenberg, in der 4305 Mitgl. teilnahmen, wurde der bekannte Ufa-Kontrakt genehmigt...

Beim Kampf der Schwarzarbeit Die Preisliste des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland weist darauf hin, daß jeder

Getreide- und Warenmärkte

Berliner Mittagsnotierungen

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizenmehl, Roggenmehl) and Price/Value. Includes sub-sections for Amtlich and in Amtl. Weiz.

Wochenmarktpreise für Halle

Table with 2 columns: Item (e.g., Kartoffeln, Milch) and Price. Includes sub-sections for Markt and Preisliste in Halle.

Magdeburger, 19. Dez. Zuckermarkt

Table with 2 columns: Item (e.g., Zuckermarkt, Weizen) and Price.

Berlin, 19. Dez. Amtl. Preisstellung für Zinn

Table with 2 columns: Item (e.g., Zinn, Kupfer) and Price.

Metallpreise in Berlin vom 19. Dez. (für 100 kg in Reichsmark) Elektrolytkupfer wire extra 99,50, Originalkupfer...

Berlin, 20. Dez. Elektrolyt 39.50

Table with 2 columns: Item (e.g., Kupfer, Zinn) and Price.

Reichsminister Dr. Franz

Reichsminister Dr. Franz wurde am 23. Mai 1900 in Karlsruhe in Baden geboren. Den Kriegsdienst absolvierte er in...

„Schwarze Zigaretten“

Im nächsten Teil wird den Zigarettenraucher auf die Gefahren aufmerksam gemacht. Die Zigarettenraucher auf die Gefahren...

Anschriften mitteilen!

Bei der Auffassung der Ältern der Saar-Wahlmännervereine ist es notwendig, dass die Briefschaften...

Königin Maria als Nebenfliegerin

Königin Maria von Serbien hat sich dem Gerichtsverfahren gegen die Helfershelfer des Mörders des Königs Alexander...

Gelängnis für Heinz Neumann

Der Kommunist Heinz Neumann, der vor kurzem in Zürich wegen Führens eines falschen Namens verurteilt wurde...

Naturforschungs von 17 bis 24 Uhr

Neue Versuche über die beste Schlafzeit. Der Streit, ob man zeitig oder spät kurz oder lang schlafen soll, ist sehr alt...

Die Rettung der „Sito“-Leute

Heldentat deutscher Seeleute von der „New York“ - Anerkennung des Führers

Die wir gestern bereits kurz berichteten, gelang es unter dem kommandierenden Offizier der „New York“ die Besatzung des Dampfers „Sito“ zu retten...

Das Wasserauto, das unterlag

Woch bei der Probefahrt im Rhein. Nach der Probefahrt hatte der Darmstädter Ingenieur Trippel, der ein neues Wasserauto konstruiert hat...

Im Personenzug überfallen

Ein Reisender niedergeschossen und verwundet. Ein schwerer Raubüberfall wurde im Personenzug Köln - Koblenz verübt...

Rettung im Scheinwerferlicht

Die „Sito“ trieb seit Montagabend Feuerlos auf dem Ozean. Die Mannschaft begann bereits an ihrer Rettung zu verzweifeln...

Deutscher Flottenverein angefüllt

Der Reichstag hat die deutsche Flottenvermehrung beschlossen. Der Reichstag hat die deutsche Flottenvermehrung beschlossen...

Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins

Die Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins. Die Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins...

Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins

Die Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins. Die Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins...

Prince Jun. bezichtigt Chautemps

Vor dem parlamentarischen Untersuchungsausschuss in Sachen Staffin erzielte der Sohn des Prinzen von Monaco...

Church Ferry rettet die Gänse

Durch die Eister der Stadt gefolgt. Die Gänse haben Rom gerettet - und Church Ferry (Hordofat) rettete die Gänse...

Neues in aller Kürze

Das banerliche Anwesenminister hat angenommen, dass sämtliche Angehörigen der Schutzpolizei und der uniformierten Gemeindepolizei an Stelle des bisherigen Grades (Handaufnahme an die Kopfbedeckung) den deutschen Gruß annehmen müssen...

Musikantenkongress im Jahre 1935

Der Musikantenkongress im Jahre 1935. Der Musikantenkongress im Jahre 1935...

Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins

Die Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins. Die Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins...

Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins

Die Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins. Die Wahl in der Leitung des anhaltischen Kunstvereins...



D a n k

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen denen, die uns den Schmerz zu lindern suchten, unseren aufrichtigsten Dank.

Oberbarna, im Dezember 1934.

Ww. Hermine Gant
geb. Wolf.

Familie Otto Meufel

Familien-Nachrichten
aus anderen Blättern entnommen
Gestorben:

Salle
Hilmar Böhm, 26 Jahre
Frau Helene Lehmann geb. Goeck, 57 Jahre
Frau Amalie Weber geb. Oppermann, 77 Jahre
Hermann Erbe, 68 Jahre
Frau Wilhelmine Müller geb. Hichert, 78 Jahre

Barmitz
Frau Elisabeth Bedau geb. Stern, 84 Jahre

Zeitz
Ehrenruhmehrer Fritz Leh, 33 Jahre
Dr. K. Zeisler, 81 Jahre
Frau Hildegard K. a. D. Hermann
Oswald, 85 Jahre
Kaufmann, Walter K. a. D. Paul
Kaufmann
Frau Hildegard, 49 Jahre
Frau Emilie verw. Schupp geb. Cat
bald, 69 Jahre.

Wo kaufe ich?
gut und billig zum Zeit ein

Herren-Wäster 35.- 29.- 25.-
Leder-Jaeken 39.- 33.- 29.-
Toppen 19.- 15.- 11.50 7.50

Verufsleidung sowie alle Herren-Artikel in groß. Auswahl.

Atlas mart 18

DER SINN
der Völker-
gemeinschaft

kann nur der sein, durch eine gemeinsame Führung des Lebens-kampfes die Erhaltung aller zu garantieren

Abol Antler, 9. 10. 34



Den Wunsch der Hausfrau und ein zufriedenes Lächeln des Hausherrn erfüllen meine Stepp- und Daunendecken

in seltener Farbenpracht, ausgezeichneten Mustern und Qualitäten und niedrigsten Preisen!

Steppdecken, Oberseite La Kunstseide, in weißer deutscher Schafwolle M. 30.- 33.- 36.- 41.- 45.- m. bub. Wollfüllung M. 22.50 26.- 27.- 28.- 29.- mit Hartwollfüllung M. 13.75 15.- 16.50 18.- 19.-

Daunendecken, prachtvolle Daunenfüllung m. Kunstseidenbezug M. 33.- 42.- 48.- 55.- 63.- 68.- 75.- 82.- 85.- 88.- 95.-

Überschlagnaken, mit Klissen M. 6.80 9.40 10.- 14.- 16.30

Um- und Aufarbeitung von Stepp- u. Daunendecken sowie Neuanfertigung von vorhandenem Material in eigenen Werkstätten billigst.

Bruno Paris Bettenhaus
Kalle (Salle)
vom Markt nur 3 Minuten aus, Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 5.

Rönnau bietet zum Feste das Beste!
Freitag früh eintreffend ein großer Hofan frisch gebräute **W a l d - c a. 8 Pf. (Reiner, Edel. 4.35**

Hafen
Prima **Wald- und Landgänse** und Enten. Gänse und Enten, auch gebräutet in bekannter Güte. **Kümmel, Zylinder** (Schinken, Reichheit, Auswahl in preisw. Zucht-Konventionen)

Zentralmarkthalle **Schönefeld**
Wolff-Bitter-Straße 11, Telefon 3222


Billige Zigarren
Kaufmeister, die neue 5 Pfg. Zigarre Gensperle 6 Pfg. Geschenkpäckchen . . . von 50 Pfg. an

Tabak-Beutler
Burgstraße 12 - Weisenfelder Straße 31

Rundfunk am Freitag
Leipzig

6.05: Mittelteilungen für den Bauer.
6.15: Rundfunknachricht.
6.30: Morgenmusik des Stettiner Konzertschiffers.
6.45: Bauernzeitung. 7.00: Nachrichten.
8.00: Rundfunknachricht.
8.20: Zensurausgabe.
10.00: Zeitungs- und Tagesprogramm, Wetter und Wetterbericht.
10.10: Spezialint.: „Alle Jahre wieder . . .“ Vom Nikolaus, Christus und dem Zaunbaum. Höre, wie sie zusammengeführt vom Teufel sträbt.
11.00: Weihnachtsnachrichten mit Schallplattenkonzert.
11.20: Nachrichten, Zeit und Wetterbericht.
11.45: Für den Bauer.
12.00: Musik für die Arbeitsspanne (Schallplatten).
13.00: Nachrichten und Zeit.
13.10: Aus Dresden: Mittagsmusik.
14.00: Nachrichten, Nachrichten, Worte und Wetterbericht.
14.10: Für die Frau: Weihnachtsbrände im alten Germanien; Dr. Werner Kull.
15.00: Zensurausgabe.
15.15: Der dunkle Erdbteil. Buchbericht von Gerhard Sommer.
16.20: Weihnachtsnachrichten.
16.40: Aus Königsberg: Nachmittagskonzert. I. Deutsche Romantiker. II. Ihr Unterhaltung.
17.30: Deutsche Kraft - alles schafft.
17.40: Weihnachtsnachrichten, Zeit u. Wetterbericht.
18.00: Gedanken des Helftrages: Die Kämpfe um den Kessel 1914-1918; Major Stuns, J. H. Schenk.
18.20: Das GemDe-Orchester spielt zur Unterhaltung.
19.35: Wäite und Nebergang des heulichen Jnnitwenens; Dr. Georg Fischer.
20.00: Nachrichten.
20.15: Reichsplanung: Stunde der Nation: Engel, Seilige, Sitten.
21.00: Weihnachtsfeier: Zusammengeleht und bearbeitet von Walter Verten.
21.05: Zeile Ehrentre. o-Moll, von Anton Brudner.
22.00: Nachrichten und Sportint.
22.20: Althard-Weh-Strunde. Das Seiliger Entfurcher.
23.15: Weitere Nachmusik auf Schallplatten.

Deutschlandsender
Wellenlänge 1571
8.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.05: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten.



Merseburger

Kreisblat

1934

ringel Pianos
erhalten, Fabrikate aus gebraucht zu günstig. Bedienung Pianohaus Mercker Halle (Salle) Vorkaufsaussagen 1° am Frankfort

auswärtige Theater

Freitag, 21. Dezember
Stadttheater Halle
Der Herr Baron führt ein 20.- 22

Neues Theater Leipzig
Geschlossen

Altes Theater Leipzig
Wäiteffete Teil 20-23

Tuppenwagen Großateslefel Korb-möbel Tischkrufen (in reicher Auswahl) bei **Korb-Lühe Halle (S.)**
Untere Leipziger Straße 64a St. Wäiteffete

Wein-Meier
Broseneine Tischweine Schaumweine
Schmale Str. 8

Wollen Sie
eine wirklich anständige, gemächliche Appurtsure

Hotel-Bar
Kann man lernen, sich besuchen Sie unsere vornehmsten Sollen

Müllers Hotel Merseburg

Bekanntmachung des Kreises Merseburg.
Betreff: Auslegung eines Flans.

Vom 20. bis 27. Dezember 1934 liegen die Pläne für den Bau der Reichsautobahn in der Gemarthaung Zeitz a. S. im Gemeindefrat Zeitz a. S. aus. Einwohnern gegen den Plan sind berichtigt sährlich aber zu Protokoll wäupend der vorzunehmten Anst auszurufen.

Merseburg, den 18. Dezember 1934.
Der Landrat

Erteilungen halber

sefort zu verlaufen: Landwäiteffete, 16. Wäiteffete gegen esaren, gedum, Wohn- und Neben- gebäude mit lebend, und toten Unwesen, bei Strafung, möß Breiten Aulamstaba Str. 9. unter Weimer.

Zeit ist Geld
bedienen Sie sich bitte um, Filla
Mart 24

Rectus-Kaffee
auf dem Weihnachtsfest.
Zum Zeit befand, zum monge stellt:

Feinste Santos-Milch 60
wichtig u. reichhaltig. ¹/₂ Pfd.

hochfeine Perlmilch 68
kräftig u. aromatisch. ¹/₂ Pfd.

Zentral Amerikan Milch m. Macacog. ¹/₂ Pfd. 80

Kiefenbohnen
das feinste u. Edelste

Feinere Serien
¹/₂ Pfd. 45, 50, 65 u. 75 Pfg.

Für den bunten Keller:
Walnüsse - Hafelnüsse Parannüsse
alles vollkernige gepöbrte Ware in Paktung und los

Schokoladen in großer Auswahl

Pratunen

Bitte die Schautenfer beachten!

Sardellen- u. Anchoipaketen
Delikat Fleischsalat 35 1/2 Pfund
Mayonnaise

Feinster Rauchsal
Marinaden in Gewürzkrufen
Feinmarinaden in handlichen Geschmacksrichtungen wie Tomaten, Champignon, Madeira und Zwiegenbohnen

Konserven
Unter großer Lager bietet Ihnen reichhaltige Auswahl, freies Zögern sährlich sährlich

Schlicht
Thams & Carls angecillioffen
Gewärdstraße 30 Telefon 2826 Nöter Bräudenrain 66

Nehmen Sie bei Ihren Einkäufen stets Bezug auf das Merseburger Tageblatt

Stempel
Kleinbrenne
Kamer Zeitz
Preis 4



Polstermöbel
Couches, Ruhebett, Sessel, Sofa, werden in eigenen Werkstätten hergestellt, deshalb die Qualität, deshalb in bequem und formenschön deshalb

Bruno Paris
Halle (S.), Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 5
3 Minuten vom Markt

Christstollen
von Klappenbach, hochfein

Ein Fest für Gaumen u. Zunge. Kein Wunder, bei den Zutaten! Helle Rosinen, zarte, süße Mandeln u. ein Teig . . . ja, Klappenbach ist Stollenbäcker von Form! Auch für Sie!

W. Klappenbach Lindenstraße 8
Stollenbäcker von Form! Ruf: 2551

Rosinenstollen 1 P 1.40
Mandelstollen 1 P 1.20
Christstollen 1/2 P 1.00
Spitzkruchen 1/4 P 30 Pf
Spekulatius 1/4 P 25 Pf

Das billige Weihnachtsgeschenk mit dem Sie Freude bereiten!

Sie fallen es für, wachlos seinen reichhaltigen Inhalt abermals zu erläutern. — Er ist erhältlich bei: Richard Cots, Burgstr., Hans Längerich, Ulbrunde, Geisow, Vertus, Domst., Geisow, Planet, Gotthardtstr., Friedrich Pouch, Burgstr., Schirme, Gotthardtstr., Friedrich Stollberg, Wolff-Bitter-Str., in Lenna Bücherstube Bachmann, Buchhandlg., Neubert

Außerdem natürlich in unseren Geschäftsstellen Wäiteffete 4, Markt 24

Preis 50 Pfennig

Merseburger Tageblatt Kreisblatt